

Leipzig am Rhein

Klasse Ottersbach / Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Publikation zur gleichnamigen Ausstellung vom 18.01. – 14.04.2013 in der Rudolf-Scharpf-Galerie, der Projektgalerie des Wilhelm-Hack-Museums für junge Kunst in Ludwigshafen

Hrsg. von Heribert C. Ottersbach und Reinhard Spieler mit einem Vorwort von Reinhard Spieler und einem Gespräch zwischen Reinhard Spieler und Heribert C. Ottersbach

Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen a. Rhein, 2013, 94 S., zahlreiche Farabbildungen, Broschur, Format 28 x 21 cm, € 15,--

In der seit 2009 von Heribert C. Ottersbach betreuten Malereiklasse der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig verbinden sich die malerische „Leipziger Tradition“ und Konzeptualität zu einem offenen, medienübergreifenden Verständnis von Malerei. Das gibt u.a. Selma van Panhuis die Freiheit, neben der Malerei auch installativ zu arbeiten. Rania Akl setzt auf Mischtechnik auf kollagierten Leinwänden und auf Skulptur. „Meine Arbeiten haben eine starke physische Materialität, man muss sie anfassen. Die Haltung einer Malerin erlaubt es mir, die Plastizität und Eigenschaften von Materialien zu untersuchen“ (Rania Akl). Ihre Installation ‚Corps montgolfière‘, 2012, Eisen, Draht, Faden und Papier erinnert an einen abgeformten weiblichen Unterkörper, ihre Arbeit ‚Mes bottes‘, 2012, Draht, Faden, Nagel und Papier an Stiefel. Und Tilman Aumüller realisiert neben zu raumfüllenden Installationen erweiterten Zeichnungen auf Papier Videos wie ‚Pocketful of Talents‘, 2012. Unter den klassischen malerischen Positionen fällt die 1983 in Leipzig geborene Sophie Loth mit atmosphärisch dichten Landschaftsbildern auf, die im weiteren Sinne in der Tradition der romantischen Landschaftsmalerei stehen.

(ham)